

Das Schicksal

1. Ich hatte in meinem Kopf so viel Bilder,
ich sehe jetzt die Jugend und die Kinder.
Sie haben alle diesen Traum,
sie versuchen alle ihr Leben aufzubauen.
Sie schauen alle nach vorne,
sie sind alle zuhause geborgen.
Ich sehe manche Menschen auf dem Boden liegen,
die nichts auf die Reihe kriegen.
Deswegen versuche ich zu lernen,
und nie wie die anderen zu werden.
Die Tage werden zu Monaten, die Monate zu Jahren.
das ist das was ich euch immer sage.
Also zieh deine Sache durch,
und hab in leben keine furcht.
Die guten Sachen werden auf dich kommen,
du wirst mal sagen ich habe in leben gewonnen.
Die tage sind gezählt,
das ist das Schicksal was ihr wählt.
Es gibt viele läute die haben Träume und fragen,
die aus lauter Frust auf die wände schlagen.

2. Das Schicksal liegt in unseren Händen,
wir sind bereit das Blatt zu wänden.
Es gibt so viele Seelen die brennen,
aber leider müssen wir uns von der Hoffnung trennen.

3. Es ist diese Qual die in die in mir steckt,
ich sehe wie das Dunkle mich in die Bösen Sachen leckt.
Mein Kopf dreht sich um her,
ihn mir war es immer leer.
Manche Menschen haben Hass in sich,
und lassen ihre Hoffnung im stich.
Ich denk mir, ich lebe in der ewigen Nacht,
in meinem Block sehe ich stellten jemanden der lacht.
Ich spüre wie ich das schlechte in mir trage,
wenn es einen Wunsch gäbe hätte ich eine frage.
Warum sind wir auf der Welt,
ich sehe keinen, der zu jemanden hält.
Also macht, das wir auf der Erde zusammen stehen und Gewinn,
sonst hat das leben überhaupt keinen sinn.
Es wirt tag zu tag kalt,
das ist dieser Text der dich prallt.
wir werden immer über das gute Traum,
denn in Traum kann es kein Mensch bereuen.



4. Das Schicksal liegt in unseren Händen,
wir sind bereit das Blatt zu wänden.
Es gibt so viele Seelen die brennen,
aber leider müssen wir uns von der Hoffnung trennen.

5. Es ist jeden tag die gleiche Scheiße,
also lasst uns gemeinsam die Hände reichen.
Meine Seele versucht immer weiter zu brennen,
es brennt ohne die gründe zu kennen.
Ich versuche dagegen zu kämpfen,
aber kann es trotz nicht verdrängen.
Irgendwann seht ihr wie das Blatt sich wendet,
ihr wirt alle mal sehen und spüren wie das leben endet.
Jeder nimmt mal seinen Weg,
bevor das passiert ist es schon zu spät.
In denn Straßen werden wir mal alle liegen,
es kann nicht jeder Mensch auf der Welt siegen.
Keiner achtet auf seine Zukunft,
jeder schaut nach einer zuflucht.
Ich schau nach vorne und mach meine Cover,
seht auch nach vorne sonst ist es für euch alle Game Over.

6. Das Schicksal liegt in unseren Händen,
wir sind bereit das Blatt zu wänden.
Es gibt so viele Seelen die brennen,
aber leider müssen wir uns von der Hoffnung trennen.
Das Schicksal liegt in unseren Händen,
wir sind bereit das Blatt zu wänden.
Es gibt so viele Seelen die brennen,
aber leider müssen wir uns von der Hoffnung trennen.